Westfalia Jagdreisen

37 Jahre Westfalia



Jagen in Neuseeland

2026



Neuseeland:
Neuseeland ist ein geographisch isolierter Inselstaat im südlichen Pazifik. Er besteht aus der Nord- und der Südinsel sowie zahlreichen kleineren Inseln. Mit einer Fläche von 268.680 km² und einer Einwohnerzahl von knapp über 4 Mio gehört Neuseeland zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Welt. Die nächstgelegenen Staaten und Gebiete sind Australien im Westen, Neukaledonien, Tonga, Fidschi im Norden und Antarktika im Süden. Weder geographisch noch kulturell lässt sich Neuseeland eindeutig einem bestimmten Kontinent zuordnen: das Land liegt teils auf der australischen, teils auf der pazifischen Platte und ist sowohl mit dem europäisch geprägten Kulturraum Australiens als auch mit dem polynesischen Teil Ozeaniens verbunden. Neuseeland wird vielfach als „grüne Insel" bezeichnet, was vor allem an der dünnen Besiedlung, der damit verbundenen Unberührtheit der Natur sowie der vielfältigen und bedingt durch die isolierte Lage einzigartigen Vegetation liegt.

Klima:
Neuseeland liegt in den gemäßigten Breiten der Südhalbkugel, sodass das Klima relativ mild ist. Der nördliche Teil der Nordinsel wird von einem subtropischen Klima geprägt, während im Rest des Landes ein gemäßigtes Klima vorherrscht. Im Flachland schwanken die durchschnittlichen Temperaturen im Norden zwischen etwa 15 °C im Winter und 25 °C im Sommer. Auf der Südinsel liegen die Temperaturen rund 5 bis 10 °C darunter.

Jagdzeiten und mögliche Kombinationen:
Der Rothirsch kann in Neuseeland von Februar bis August bejagt werden. Die optimale Jagdzeit ist jedoch die Zeit während der Brunft, von März bis April. Dann ist die Jagd auch am spannendsten und Sie haben aller beste Chancen einen starken Hirsch zu erlegen. Neben dem Rothirsch können zu dieser Zeit auch andere Wildarten wie, der Dam-, Sika-, Rusa-, Weißwedel-, und Sambarhirsch, das Wapiti, der Tahr, die Gams und Schwarzwild bejagt werden.

Flora:

Die Tier- und Pflanzenwelt Neuseelands gehört zu den außergewöhnlichsten der Erde, da die Inselgruppe schon seit sehr langer Zeit von allen anderen Landmassen getrennt ist und sich die Vegetation unabhängig entwickeln konnte. 85 % der neuseeländischen Pflanzenarten sind endemisch. Waren vor der Ankunft der Māori, Anfang des 14. Jahrhunderts, noch etwa 80 % des Landes mit Wäldern bedeckt, so wachsen heute nur noch auf gut 24 % der Landesfläche Wälder, von deren Fläche rund 77 % unter Schutz stehen. Die beiden wichtigsten Waldtypen des Landes sind einerseits Nadelwälder, beispielsweise aus Steineibengewächsen oder Kauri-Bäumen zusammengesetzt, sowie Laubwälder, die hauptsächlich aus Scheinbuchen bestehen. Die meisten neuseeländischen Bäume sind immergrün. Vor allem die Nadelwälder werden durch Epiphyten wie dem Nordinsel-Eisenholz in ihrer Erscheinung geprägt, aber auch einige wenige, mit unseren Misteln verwandte Arten leben hemiparasitisch auf Südbuchen. Unterhalb des dichten Walddaches kommen zahlreiche, meist endemische Farne vor. Am imposantesten sind zweifellos die Baumfarne, die bis über zehn Meter hoch werden. Der bekannteste unter den Farnen ist der Ponga oder Silberfarn, er stellt die neuseeländische Nationalpflanze dar.

Fauna:

Aufgrund der verhältnismäßigen Isolation hat sich in Neuseeland ein einzigartiges Ökosystem entwickelt, dessen herausragendstes Merkmal vor der polynesischen Kolonisation das Fehlen jeglicher Art von Landsäugetieren war. Viele der Nischen, die normalerweise von Säugetieren besetzt würden, sind von Vögeln belegt worden. So spielen hier flugunfähige Vögel eine besonders wichtige Rolle. Einige der flugunfähigen Arten kommen heute nur noch auf raubtierfreien Inseln vor der Küste Neuseelands vor. Die Küstengebiete teilen sich verschiedene Pinguin-Arten mit neuseeländischen Seebären, Elefantenrobben und neuseeländischen Seelöwen. Vor den Küsten schließlich sind Delfine und Wale anzutreffen. Neuseeland ist für seine sehr starken Gämsen, Tahre und ausgesprochen kapitale Rothirsche bekannt. Zudem wurden in einigen Gebieten Marale, Sika- und Damhirsche angesiedelt. Der Tahr gehört zu der Tierfamilie, der Ziegen. Die drei Unterarten sind aber nicht eindeutig den Ziegenartigen zuzuordnen und nehmen streng genommen einen eigenen Zweig in der Gattung der wiederkäuenden Paarhufer ein. Der Tahr ist eine wirklich faszinierende Wildart. Die Tahr Bullen haben eine sehr stark ausgeprägte Mähne mit über 20 cm langen Haaren. Bei den Rothirsch liegt die Punkezahl im durchschnitt zwischen 300 und 400 SCI.



Arrangement einer Rothirschjagd / Jagdzeit: 01.02.-31.08.*(Ankunft Sonntag / Abreise Donnerstag)***:**

4 Tage bei 1:1 Führung, inklusive Unterkunft in der Luxus-Lodge, Vollverpflegung, alle Transfers, Trophäenvorpräparation und **Erlegung eines Rothirsches mit 400-450 SCI Punkten**

pro Jäger	**US$**	**13.500,00**
Tagessätze:		
1:1 Jagdführung pro Tag	US$	750,00
nichtjagende Begleitung pro Tag	US$	250,00
Abschussgebühren Rothirsch:		
• 400 - 450 SCI	US$	10.000,00
• 451 - 500 SCI	US$	15.000,00
• 501 - 550 SCI	US$	22.500,00
• 551 - 600 SCI	US$	32.500,00
• 601 - 650 SCI	US$	45.000,00
• 651 - 700 SCI	US$	auf Anfrage
• ab 701 SCI	US$	auf Anfrage

Der Berufsjäger übernimmt die Verantwortung für die gebuchte Trophäenstärke.
Angeschweißtes Wild gilt als erlegt.

Unterkunft:
Unser Veranstalter bietet Ihnen eine der schönsten Jagdlodges Neuseelands. Sie liegt auf der Südinsel im Ahuriri Valley inmitten von Neuseelands spektakulärster Gebirgslandschaft. Diese neu errichtete Luxus-Lodge bietet geräumige Unterkünfte mit sehr komfortablen Schlaf- und Badezimmern. Zum täglichen Service gehören unter anderem ein Zimmer- und Wäscheservice, eine highspeed Internetverbin-dung und Telefonanschluss, sowie eine offene Gourmet Küche mit Neuseelands besten Weinen.



Abschussgebühren für zusätzlich getätigte Abschüsse:

Wapiti/Elk *(Jagdzeit: Mitte Februar bis Mitte September)*:

• bis 400 SCI	US$	12.000,00
• 401 - 420 SCI	US$	16.000,00
• 421 - 440 SCI	US$	20.000,00
• 441 - 460 SCI	US$	25.000,00
• 461 - 480 SCI	US$	30.000,00
• 481 - 500 SCI	US$	40.000,00
• + 500 SCI ab	US$	auf Anfrage

Damhirsch:

• Platinmedaille	US$	7.500,00
• Goldmedaille	US$	5.000,00
• Silbermedaille	US$	2.500,00
• Tahr	US$	6.000,00
• Gams	US$	5.000,00
• Wildziege/schaf	US$	1.250,00
• Angeln am See pro Tag (Fliegenfischen) ca.	US$	1.000,00



Nicht im Preis enthalten:

• Bearbeitungsspesen	US$	200,00
• Zusätzliche Abschüsse		
• Leihwaffe inkl. Munition pro Jagd	US$	150,00
• Persönliche Ausgaben, alkoholische Getränke, Trinkgelder etc.		
• Helikopter Gebühren		
• Trophäenversand		

Rothirsche bis 360 SCI Punkten:





Rothirsche 360 - 400 SCI Punkte:





Rothirsche 400 - 440 SCI Punkte:





Rothirsche 440 - 500 SCI Punkte:





Rothirsche 500 - 600 SCI Punkte:





Rothirsche über 600 SCI Punkte:





Westfalia-Jagdreisen GmbH

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

